

Allen die Hände binden mußte. Unterdeß kamen die drei Letzten herbei, und da sie sahen und hörten, was geschehen war, wagten sie eben so wenig, sich zu widersetzen und ließen sich geduldig binden.

Jetzt traten auch der Kapitän und Robinson, der für einen Offizier des Statthalters angesehen wurde, hinzu, und der Erste suchte diejenigen von den Gefangenen aus, die er einer aufrichtigen Reue über ihren Fehltritt fähig hielt. Diese wurden bis vor die Burg geführt, die Uebrigen nach der Höhle. Von denen, die schon in der Höhle waren, ließ er auch noch Zwei abholen, welchen er gleichfalls zutraute, daß sie ihre Vergehen aufrichtig bereueten.

Was er mit diesen anfang und was noch weiter vorkam, Das Kinder, behalte ich mir vor, euch morgen zu erzählen.

Sin und dreißigster Abend.

Vater. Nun, Kinder, das Schicksal unsers Robinson ist seiner Entscheidung nahe. In einigen Stunden ist das Loos geworfen; und dann wird sich's zeigen, ob er abermals ohne Hoffnung einer Erlösung auf seiner Insel bleiben, oder ob ihm endlich sein langer, heißer Wunsch, wieder zu seinen Aeltern zu kommen, gewährt werden soll.

Es kommt nämlich nun darauf an, ob der Kapitän durch Hilfe derjenigen Bootleute, die er begnadigt hat, das Schiff wieder erobern kann, oder nicht? Ist Jenes, so haben die Mühseligkeiten unsers Freundes ein Ende; ist aber Dieses, ja, so bleibt Alles, wie es war, und ist an keine Erlösung für ihn zu denken.

Der Begnadigten, welche sich jetzt vor der Burg versammelt hatten, waren zehn. Robinson deutete ihnen im Namen des Statthalters an, daß ihr Verbrechen ihnen unter der Bedingung verziehen werden sollte, wenn sie ihrem rechtmäßigen Vorgesetzten behülfslich